

Das Kollegen-Interview

ad personam: Dr. Jan-Hendrik Schmidt

1971 in Bielefeld geboren. Nach dem Abitur 1990 und dem Grundwehrdienst als Navigationsgast bei der Bundesmarine Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld von 1991-1997. Nach dem ersten Examen Referendariat in Hamburg mit erster Tuchföhlung zum Wohnungseigentumsrecht. Zweites Examen Anfang 2000 mit anschließender Zulassung zur Rechtsanwaltschaft. Auch in der anwaltlichen Tätigkeit ist der Schwerpunkt das Wohnungseigentumsrecht. Seit dem Jahr 2007 Gesellschafter der als Kanzlei für Immobilienrecht aus der Wiege gehobenen Rechtsanwaltssozietät W.I.R Breiholdt Nierhaus Schmidt in Hamburg und als solcher Teil der 2011

gegründeten Kooperation rechtlich selbständiger Immobilienrechts-Boutiquen mit den Kanzleien W.I.R Jennißen Harren (Köln) und W.I.R Wanderer und Partner (Berlin) im W.I.R-Verbund (Wirtschaft Immobilien Recht). 2010 Promotion zum Thema »Grenzen zulässiger Rechtsdienstleistungen durch den WEG-Verwalter«. Dr. Jan-Hendrik Schmidt ist Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss der ARGE Mietrecht und Immobilien im DAV, im Redaktionsbeirat der ZMR, Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zum Wohnungseigentumsrecht und Referent auf Fortbildungsveranstaltungen für Rechtsanwälte, Richter und Verwalter.

• **Was tun Sie als erstes, wenn Sie morgens in Ihr Arbeitszimmer kommen?**

Erstaunt auf die Uhr schauen.

• **Was sehen Sie wenn Sie vom Arbeitsplatz aus dem Fenster schauen?**

Den Bootsableger des Hotels am gegenüberliegenden Fleetufer.

• **Wie belohnen Sie sich, wenn Sie einen besonders schweren Text zu Ende gebracht haben?**

Ich gönne mir einen starken Kaffee und berichte es im Jubelrausch meinen Flurnachbarn, die mich recht schnell wieder beruhigen.

• **Wie motivieren Sie sich, wenn Sie eine besonders ungeliebte Aufgabe bearbeiten müssen?**

Ganz frühmorgens anfangen, um bis zum Mittagessen mit meinen Kanzleikollegen fertig zu sein.

• **Welchen Ausgleich finden Sie zur Schreibtischarbeit?**

Fußballspielen (abnehmend), Fußball schauen (zunehmend).

• **Welches Buch steht in Ihrer Griffweite?**

Auf dem Schreibtisch keines; direkt hinter mir auf der Fensterbank allerdaher Erhellendes zum WEG.

• **Wo würden Sie das Gesetz sofort und ohne langes Nachdenken ändern?**

§ 49 Abs. 2 WEG, der ebenfalls ohne langes Nachdenken im Gesetz landete.

• **Welche Homepage besuchen Sie am liebsten bzw. am häufigsten?**

www.bundesgerichtshof.de, www.ki-cker.de, www.juris.de

• **Wann denken Sie über Grundsatzfragen wie Jahresziele, Marketing, Mandantenbindung u.ä. nach?**

Jahresziele unserer Kanzlei werden zu Jahresbeginn am Partnerwochenende an der Ostsee abgesteckt, laufende Geschäfte einmal wöchentlich nach der Fristenbesprechung. Der WIR-Verbund trifft sich bei der Expo Real und an Verbundwochenenden.

• **Auf welchen beruflichen Erfolg sind Sie – bei aller Bescheidenheit – doch etwas stolz?**

Zwei großartige Kanzleipartner gefunden zu haben. Bei der Geburt des W.I.R-Immobilienboutiquenverbundes dabei gewesen zu sein. Für meinen Freund und Kollegen RA Matthias Scheff der Uli Hoeneß des Wohnungseigentumsrechts zu sein.

• **Was ärgert Sie an schlechten Schriftsätzen am meisten?**

Wenn sie von mir sind.

• **Welche Veranstaltung aus der letzten Zeit hat Ihnen besonders gut gefallen?**

Karlsruher Immobilienrechtstag 2011 der ARGE Mietrecht und Immobilien.

• **Stellen Sie sich vor, Sie hätten 2 Monate Urlaub auf einer Insel und eine gut sortierte Bibliothek. Welcher Frage würden Sie „endlich mal“ auf den Grund gehen?**

Gibt es Bielefeld wirklich?

• **Was ist Ihr bestes Argument, wenn Ihr Mandant am Telefon sagt: „Ihr Honorar ist mir zu teuer!“?**

„Dafür kriegen Sie erstklassigen Stoff!“

• **Wann denken Sie: „Hätte ich mich bloß auf ein anderes Rechtsgebiet konzentriert“?**

So gut wie nie. Zuletzt während des Champions League-Halbfinals in einer maßlos überzogenen Eigentümerversammlung.

